



Pressespiegel Pfarrgemeinderatswahlen



Zusammenstellung: Heidi Gamper





Pressemitteilung

24.06.2021

Pfarrgemeinderatswahlen: Vertretung junger Menschen wichtig

Im Oktober 2021 werden in Südtirol die Pfarrgemeinderäte neu eingesetzt. Für Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) ist es wichtig, dass dabei auch an die jungen Menschen in der Pfarrgemeinde gedacht wird.

Dabei geht es einerseits darum junge Menschen für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu gewinnen, anderseits müssen junge, neue Ideen auch zugelassen werden. "Junge Menschen wollen ernst genommen werden. Sie stecken voller Tatendrang, voller Motivation und möchten gemeinsam viel bewegen," davon ist Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates können die Gelegenheit nutzen neuen Ideen Raum zu geben und junge Menschen in ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam kann ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für die Pfarrei entstehen. "Die aktive Beteiligung von jungen Menschen im Pfarrgemeinderat und auch die Jugendarbeit sind für eine gut funktionierende und lebhafte Pfarrei wesentlich. Manche Pfarreien haben hier Aufholbedarf. Die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober sehe ich als Chance, die wir alle nutzen sollten", so Magdalena Ferdigg, 2. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols. Die Personen, die in den Pfarreien Verantwortung tragen, müssen sich fragen: Wie schaffe ich es junge Leute einzubinden?

Gemeinsam mit den Mitgliedern in den Pfarrgemeinderäten vor Ort soll dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat eine positive Erfahrung für die Jugendlichen wird. "Geben wir jungen Menschen die Chance sich einzubringen, geben wir ihnen Verantwortung und die Möglichkeit mitzugestalten," fordert Simon Klotzner und meint weiter: "Junge Menschen glauben – auch sie sollen die Möglichkeit haben den Glauben weiterzugeben und den Glauben zu erfahren - auch durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat."

In Zukunft möchten Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols vermehrt für die jungen Menschen in den Pfarrgemeinderäten da sein. Gemeinsam mit der





Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, der YoungCaritas, Azione Cattolica, dem Amt für Ehe und Familie und dem Seelsorgeamt der Diözese Bozen-Brixen werden Weiterbildungen. Vernetzungs- und Austauschtreffen organisiert.

erstellt: 24. Juni 2021, 09:46 In: Gesellschaft | Kommentare : 0



Magdalena Ferdigg

Im Oktober 2021 werden in Südtirol die Pfarrgemeinderäte neu eingesetzt. Für Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) ist es wichtig, dass dabei auch an die jungen Menschen in der Pfarrgemeinde gedacht wird.

Dabei geht es einerseits darum junge Menschen für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu gewinnen, anderseits müssen junge, neue Ideen auch zugelassen werden. "Junge Menschen wollen ernst genommen werden. Sie stecken voller Tatendrang, voller Motivation und möchten gemeinsam viel bewegen," davon ist Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates können die Gelegenheit nutzen neuen Ideen Raum zu geben und junge Menschen in ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam kann ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für die Pfarrei entstehen. "Die aktive Beteiligung von jungen Menschen im Pfarrgemeinderat und auch die Jugendarbeit sind für eine gut funktionierende und lebhafte Pfarrei wesentlich. Manche Pfarreien haben hier Aufholbedarf. Die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober sehe ich als Chance, die wir alle nutzen sollten", so Magdalena Ferdigg, 2. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols. Die Personen, die in den Pfarreien Verantwortung tragen, müssen sich fragen: Wie schaffe ich es junge Leute einzubinden?







Gemeinsam mit den Mitgliedern in den Pfarrgemeinderäten vor Ort soll dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat eine positive Erfahrung für die Jugendlichen wird. "Geben wir jungen Menschen die Chance sich einzubringen, geben wir ihnen Verantwortung und die Möglichkeit mitzugestalten," fordert Simon Klotzner und meint weiter: "Junge Menschen glauben – auch sie sollen die Möglichkeit haben den Glauben weiterzugeben und den Glauben zu erfahren – auch durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat."

In Zukunft möchten Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols vermehrt für die jungen Menschen in den Pfarrgemeinderäten da sein. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, der YoungCaritas, Azione Cattolica, dem Amt für Ehe und Familie und dem Seelsorgeamt der Diözese Bozen-Brixen werden Weiterbildungen, Vernetzungs- und Austauschtreffen organisiert.

www.tageszeitung.it, 24.06.2021

Pfarrgemeinderatswahlen: Vertretung junger Menschen ist wichtig

Im Oktober 2021 werden in Südtirol die Pfarrgemeinderäte neu eingesetzt. Für Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Katholische Jungschar Südtirols (KJS)





ist es wichtig, dass dabei auch an die jungen Menschen in der Pfarrgemeinde gedacht wird.



: Jugendliche möchten und können Kirche aktiv mitgestalten und sind für die Pfarrei eine Bereicherung. - Foto: © skj

Dabei geht es einerseits darum junge Menschen für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu gewinnen, anderseits müssen junge, neue Ideen auch zugelassen werden. "Junge Menschen wollen ernst genommen werden. Sie stecken voller Tatendrang, voller Motivation und möchten gemeinsam viel bewegen," davon ist Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend, überzeugt.





ist Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend. - Foto: © skj

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates können die Gelegenheit nutzen neuen Ideen Raum zu geben und junge Menschen in ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam kann ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für die Pfarrei entstehen.

"Die aktive Beteiligung von jungen Menschen im Pfarrgemeinderat und auch die Jugendarbeit sind für eine gut funktionierende und lebhafte Pfarrei wesentlich. Manche Pfarreien haben hier Aufholbedarf. Die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober sehe ich als Chance, die wir alle nutzen sollten", so Magdalena Ferdigg, 2. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols. Die Personen, die in den Pfarreien Verantwortung tragen, müssen sich fragen: Wie schaffe ich es junge







Magdalena Ferdigg, 2. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols. - Foto: © skj

Gemeinsam mit den Mitgliedern in den Pfarrgemeinderäten vor Ort soll dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat eine positive Erfahrung für die Jugendlichen wird. "Geben wir jungen Menschen die Chance sich einzubringen, geben wir ihnen Verantwortung und die Möglichkeit mitzugestalten," fordert Simon Klotzner und meint weiter: "Junge Menschen glauben – auch sie sollen die Möglichkeit haben den Glauben weiterzugeben und den Glauben zu erfahren - auch durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat."





In Zukunft möchten Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols vermehrt für die jungen Menschen in den Pfarrgemeinderäten da sein. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, der YoungCaritas, Azione Cattolica, dem Amt für Ehe und Familie und dem Seelsorgeamt der Diözese Bozen-Brixen werden Weiterbildungen, Vernetzungs- und Austauschtreffen organisiert.

www.stol.it, 24.06.2021

 $Home \rightarrow News \rightarrow Pfarrgemeinderatswahlen: Vertretung junger Menschen ist wichtig - 24.06.2021 (0 Kommentar/e)$



© SKJ

GESELLSCHAFT

Pfarrgemeinderatswahlen: Vertretung junger Menschen ist wichtig

24.06.2021

Im Oktober 2021 werden in Südtirol die Pfarrgemeinderäte neu eingesetzt. Für Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Katholische Jungschar Südtirols





(KJS) ist es wichtig, dass dabei auch an die jungen Menschen in der Pfarrgemeinde gedacht wird.

Dabei geht es einerseits darum junge Menschen für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu gewinnen, anderseits müssen junge, neue Ideen auch zugelassen werden. "Junge Menschen wollen ernst genommen werden. Sie stecken voller Tatendrang, voller Motivation und möchten gemeinsam viel bewegen," davon ist Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates können die Gelegenheit nutzen neuen Ideen Raum zu geben und junge Menschen in ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam kann ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für die Pfarrei entstehen. "Die aktive Beteiligung von jungen Menschen im Pfarrgemeinderat und auch die Jugendarbeit sind für eine gut funktionierende und lebhafte Pfarrei wesentlich. Manche Pfarreien haben hier Aufholbedarf. Die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober sehe ich als Chance, die wir alle nutzen sollten", so Magdalena Ferdigg, 2. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols. Die Personen, die in den Pfarreien Verantwortung tragen, müssen sich fragen: Wie schaffe ich es junge Leute einzubinden?

Gemeinsam mit den Mitgliedern in den Pfarrgemeinderäten vor Ort soll dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat eine positive Erfahrung für die Jugendlichen wird. "Geben wir jungen Menschen die Chance sich einzubringen, geben wir ihnen Verantwortung und die Möglichkeit mitzugestalten," fordert Simon Klotzner und meint weiter: "Junge Menschen glauben – auch sie sollen die Möglichkeit haben den Glauben weiterzugeben und den Glauben zu erfahren - auch durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat."

In Zukunft möchten Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols vermehrt für die jungen Menschen in den Pfarrgemeinderäten da sein. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, der YoungCaritas, Azione Cattolica, dem Amt für Ehe und Familie und dem Seelsorgeamt der Diözese Bozen-Brixen werden Weiterbildungen, Vernetzungs- und Austauschtreffen organisier

www.dererker.it, 24.06.2021

ESELLSCHAFT | SÜDTIROL

von ca 24.06.2021 09:45 Uhr

Pfarrgemeinderatswahlen: "Vertretung junger Menschen wichtig!"

Im Oktober 2021 werden in Südtirol die Pfarrgemeinderäte neu eingesetzt. Für Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Katholische





Jungschar Südtirols (KJS) ist es wichtig, dass dabei auch an die jungen Menschen in der Pfarrgemeinde gedacht wird.



Bild: Jugendliche möchten und können Kirche aktiv mitgestalten und sind für die Pfarrei eine Bereicherung / SKJ

Dabei gehe es einerseits darum junge Menschen für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu gewinnen, anderseits müssten junge, neue Ideen auch zugelassen werden. "Junge Menschen wollen ernst genommen werden. Sie stecken voller Tatendrang, voller Motivation und möchten gemeinsam viel bewegen," davon ist Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt.

"Ich sehe es als Chance!"

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates könnten die Gelegenheit nutzen neuen Ideen Raum zu geben und junge Menschen in ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam könne ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für die Pfarrei entstehen. "Die aktive Beteiligung von jungen Menschen im Pfarrgemeinderat und auch die Jugendarbeit sind für eine gut funktionierende und lebhafte Pfarrei wesentlich. Manche Pfarreien haben hier Aufholbedarf. Die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober sehe ich als Chance, die wir alle nutzen sollten", so Magdalena Ferdigg, 2. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols.





Glauben erfahren und weitergeben

Gemeinsam mit den Mitgliedern in den Pfarrgemeinderäten vor Ort soll dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat eine positive Erfahrung für die Jugendlichen wird. "Geben wir jungen Menschen die Chance sich einzubringen, geben wir ihnen Verantwortung und die Möglichkeit mitzugestalten," fordert Simon Klotzner und meint weiter: "Junge Menschen glauben – auch sie sollen die Möglichkeit haben den Glauben weiterzugeben und den Glauben zu erfahren – auch durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat."

Weiterbildungen, Vernetzungs- und Austauschtreffen geplant

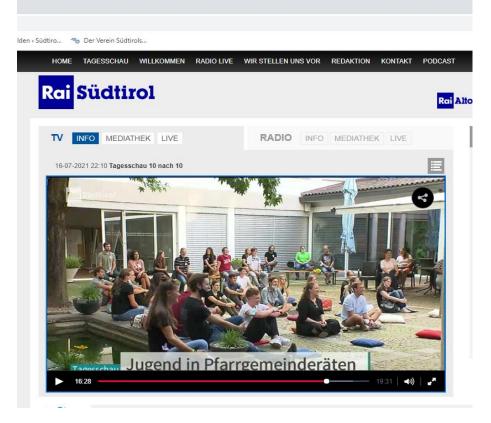
In Zukunft möchten Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols vermehrt für die jungen Menschen in den Pfarrgemeinderäten da sein, berichten die Verantwortlichen.

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, der YoungCaritas, Azione Cattolica, dem Amt für Ehe und Familie und dem Seelsorgeamt der Diözese Bozen-Brixen würden deshalb künftig vermehrt Weiterbildungen, Vernetzungs- und Austauschtreffen organisiert werden.

www.unsertirol24.com, 24.06.2021







Tagesschau Rai Südtirol, 16.07.2021

Interview Morgenmagazin Rai Südtirol am 16.07.21



IZ JUGENU



Jugendliche möchten und können Kirche aktiv mitgestalten und sind für die Pfarrei eine Bereicherung.

Pfarrgemeinderatswahlen

Jugend einbinden

m Oktober werden in Südtirol die Pfarrgemeinderäte neu eingesetzt. Für Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) ist es wichtig, dass dabei auch an die jungen Menschen in der Pfarrgemeinde gedacht wird.

Dabei geht es einerseits darum, junge Menschen für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu gewinnen, anderseits müssen junge und neue Ideen auch zugelassen werden. "Junge Menschen wollen ernst genommen werden. Sie stecken voller Tatendrang, voller Motivation und möchten gemeinsam viel bewegen," ist Simon



Klotzner, erster SKJ-Landesleiter, überzeugt. Die Mitglieder des

derates könnten laut SKJ und KJS die Gelegenheit nutzen, junge Menschen in ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam kann ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für die Pfarrei entstehen. "Die aktive Beteiligung von jungen Menschen im Pfarrgemeinderat

und auch die Jugendarbeit sind für eine gut funktionierende und lebhafte Pfarrei wesentlich. Manche Pfarreien haben hier Aufholbedarf. Die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober sehe ich als Chance.

die wir alle nutzen sollten", betont Magdalena Ferdigg, zweite Vorsitzende der



Katholischen Jungschar Südtirols. Die Verantwortlichen in den Pfarreien müssten sich die Frage stellen, wie junge Menschen eingebunden werden können.

Gemeinsam mit den Mitgliedern in den Pfarrgemeinderäten vor Ort soll dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat eine positive Erfahrung für die Jugendlichen wird. "Junge Menschen glauben - auch sie sollen die Möglichkeit haben, den Glauben weiterzugeben und den Glauben zu erfahren - auch durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat," betont Klotzner. Künftig möchten sich SKJ und die KJS vermehrt für die jungen Menschen in den Pfarrgemeinderäten einsetzen.